

9. Adam Boigt zog hier den 7. Aug. 1694 an und ward, 59 Jahr alt, den 24. Juli 1729 begraben. Sein Sohn Erdmann ward 1734 Unterschullehrer in Reichenau.

10. Georg Friedrich Wehltenß (1729—41). Er war aus Reichenbach gebürtig und hatte Theologie studirt. Er starb den 1. Juni 1741, 54 Jahr alt.

11. Joh. Christian Pfeiffer (1741—42) war bisher in Jänkendorf Lehrer gewesen.

12. Christian Knöffel (1742—56?), aus Görlitz gebürtig, mußte abgesetzt werden [„propter adulterium“].

13. Carl Friedrich Kade (1756? — 98) aus Burschenstein im Erzgebirge, war früher Schreiber bei der Burkersdorfer Herrschaft und starb, 71 Jahr alt, den 29. Jan. 1798.

14. Joh. Gottlieb Kunack (1798—1812) war den 13. Juli 1772 zu Großhennersdorf geboren, wurde 1794 Lehrer in Niederkiesdorf, 1796 in Ottenhain und 1798 in Burkersdorf, von wo er 1812 nach Berthelsdorf versetzt wurde. 1824 wurde er daselbst emeritirt und starb den 28. Dec. 1843. Er ließ sich besonders die Förderung des Sinnes für Musik in den Gemeinden Burkersdorf und Schlegel angelegen sein, infolge dessen Posaunen und andere Instrumente für die Kirchenmusik angeschafft wurden.

Da Kunack's Nachfolger erst im September 1812 sein Amt antreten konnte, so übernahm während der Zwischenzeit der damalige Pastor Kloß den gesammten Schulunterricht¹⁾ und gründete von den ihm deshalb zufallenden Einkünften des Schulamts (80 Thlr.) die unten zu erwähnende Stiftung.

15. Peter Ritscher, der gegenwärtige, würdige Lehrerjubililar, ist den 23. März 1792 zu Göda bei Baugen geboren und wurde zuerst 1811 Lehrer in Weickersdorf bei Bischofswerda, von wo er 1812 hierher berufen wurde. Seit einem vollen halben Jahrhundert verwaltet er nun mit unermüd-

¹⁾ Unterstützt wurde er hierbei zum Theil von dem damals erst 16 Jahr alten Chr. Glieb. Dffermann, jetzt Gemeindeältesten in Schlegel, während der Kirchendienst von Gotthelf Dffermann, jetzt Richter, und Gottlieb Schuster, jetzt Kirchvater zu Schlegel, versehen wurde.